

H12 22.05.21



Beschriftete Bank in einem Unterstand – dort kann kein Regen die Sprühkreide abwaschen. FOTO: DETLEF SCHWERTMANN

Kindergeburtstag? Unbekannte beschmieren Naturparcours

Nabu-Vorstandsmitglied Detlef Schwertmann ist verärgert über die Hinterlassenschaften einer Feier auf dem Moorerlebnispfad Resse

Von Frank Walter

Resse. So bitte nicht: Der Naturschutzbund (Nabu) Wedemark, dessen Mitglieder den Moorerlebnispfad in Resse betreuen, ärgert sich über die Hinterlassenschaften einer Privatfeier.

Der einzigartige Lebensraum des Otternhagener Moores lässt sich von einem mehr als 350 Meter langen Holzsteg erkunden. Der Moorerlebnispfad Resse ermöglicht auch wackelige und matschige Erlebnisse abseits des Hauptweges. 2019 wurde der Parcours, der das Moorinformationszentrum (Mooriz) ergänzt, feierlich eröffnet und hat sich seither zum beliebten Ausflugsziel im Naturschutzgebiet gemausert. Bauherren war die Region Hannover, gefördert hatten das Vorhaben das Land Niedersachsen und die Bingo-Umweltstiftung. Die Anlage in Schuss halten und betreuen seitdem die Ehrenamtlichen des Naturschutzbundes Wedemark.

Schwertmann war es nun, der am Mittwoch die ärgerliche Entdeckung am Erlebnispfad machen musste. Unbekannte haben hölzerne Sitzbänke und Handläufe beschriftet und Luftballons hinterlassen. Im Moorbecken, durch das Besucher waten können, schwimmen sogar Konfettireste. „Das geht so über den ganzen Pfad“, sagt Schwertmann mit Ärger in der Stimme.

Torfstiche landen im Wasser

War es eine Schnitzeljagd bei einem Kindergeburtstag? Inschriften wie „Start“, „Herzlichen Glückwunsch“ und „1. Station. Löst die Aufgabe“ lassen das vermuten. Mindestens genauso ärgerlich: Ebenfalls Unbekannte haben Torfstiche, die zur Ansicht für die Besucher auf einer Torfkarre lagen, zurück ins Wasser geworfen. Ob die Verursacher ein und dieselben waren, das entzieht sich Schwertmanns Kenntnis. Fest steht nur, dass am Dienstagvormittag noch alles in Ordnung war.

Dass es sich bei der verwendeten Farbe offenbar um Sprühkreide handele, besänftigt den Nabu-Ehrenamtlichen ein bisschen. Vielleicht wasche der Regen die Schrift ja ab? Die Sitzbänke unter einem Wetterschutz wird der Niederschlag jedenfalls nicht reinigen, dort kommt gar kein Regen hin. Und Ballons und Konfetti verschwinden auch nicht von selbst. Schwertmann und seine Mitstreiter werden also wieder einmal Hand anlegen müssen – und das nicht zum ersten Mal: „Vor zwei Jahren haben wir sogar mal Lackfarbe abschleifen müssen“, erinnert sich der engagierte Naturschützer.

Man habe absolut nichts dagegen, dass gerade Familien mit Kinder sich auf dem Pfad austoben und vielleicht auch Spiele machten. Dafür sei der Pfad ja angelegt worden. „Aber so bitte nicht. Man sollte den Ort auch so verlassen, wie man ihn vorgefunden hat“, bitet Schwertmann.

Nabu-Vorstandsmitglied Detlef